

Wir in Bremen...



...hatten im Umgang mit Geld schon immer eine gute Hand. Seit fast 160 Jahren werden die Bremer dabei von der Sparkasse unterstützt. Ihre freundlichen Mitarbeiter wissen in allen Geldangelegenheiten bestens Bescheid. Ganz gleich, ob es sich um attraktive Sparformen, günstige Kredite, lukrative Wertpapiere oder das lohnende LBS-Bausparen handelt. Darüber hinaus unterstützt die Sparkasse ihrer Aufgabe entsprechend zahlreiche Einrichtungen, die dem Allgemeinwohl dienen.

Ihre Bank: 
Die Sparkasse in Bremen

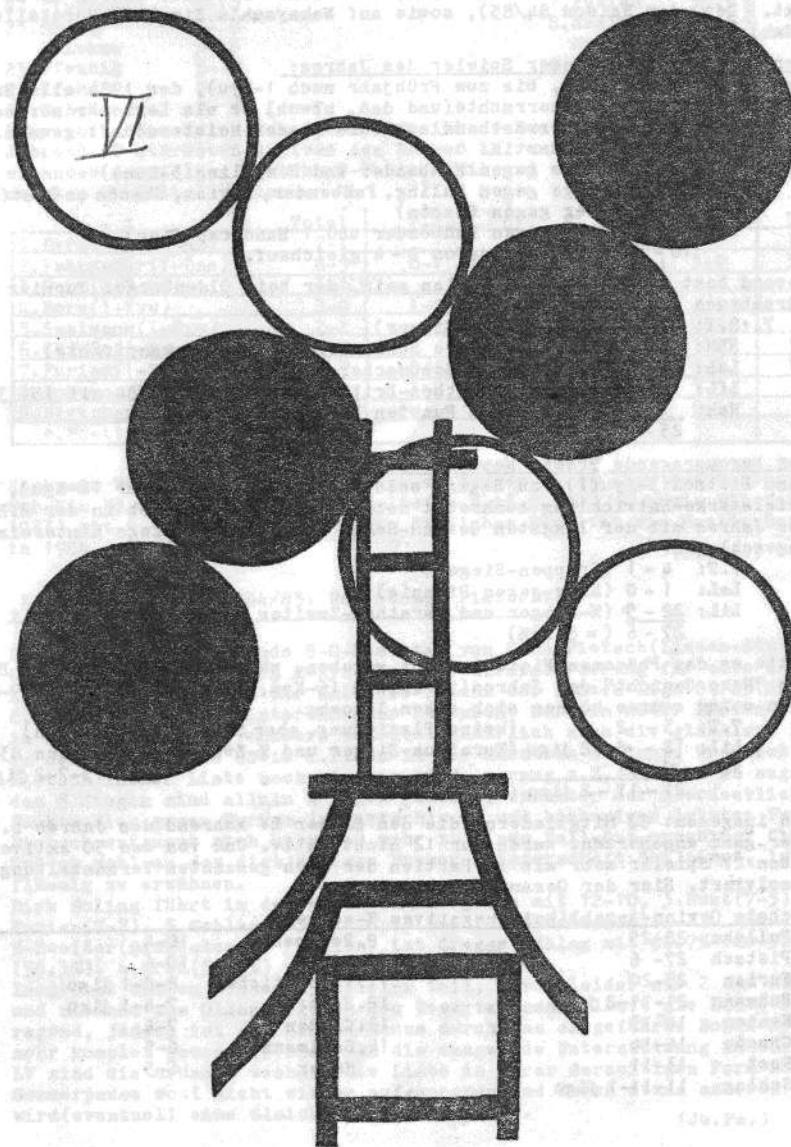
Übrigens: 30. Mai GO-LV (Bremen)
hat Geburtstag (3.)

20.7-3.8. Terschelling
Europäischer GO-Kongress

21/22 Sept. in der Oldenburger Uni.
10. Bremer / 2. Oldenburger Turnier

WINDMÜHLEKI

Informationen des Bremer GO-Landesverbandes



Hier soll einmal à la "Go World" der vorsichtige Versuch gemacht werden, die besten Resultate (mehr als 10 Partien) und Turnier-Spieler (des Bremer Go-LV) des Jahres 1984 aufzulisten. Die folgenden Daten und Ergebnisse beziehen sich nur auf Veranstaltungen des Bremer Go-LV (also nicht auf auswärtige Turniere), und zwar auf die beiden offenen Turniere (7.+8.T), die Bremer Meisterschaft (HEM), die Landesliga des Bremer LV (LaL), die Listentliga (LiL; jedoch nur Zeitraum 1984, also Jan. - Juli der Saison 83/84 und Okt. - Dez. der Saison 84/85), sowie auf Nakayama's Simultan-Vorstellungen (Nak).

Der herausragende Bremer Spieler des Jahres:

Martin Bergmann (1-Dan, bis zum Frühjahr noch 1-Kyu), der 1984 alle Bremer Dan-Spieler sicher beherrschte (und daß, obwohl er als Legionär nur selten in Bremen war) und überraschend auch die Bremer Meisterschaft gewann. Die einzelnen scores von Martin:

8.T: 2-3 (Siege gegen Faßbender und Hempfling (3-Dan))
HEM: 5-1 (Siege gegen Suling, Faßbender, Furian, Chacón u. Rost (3-Dan))
LaL: 1-0 (Sieg gegen Chacón)
LiL: 2-0 (Sieg gegen Faßbender und 1 Handicap-Sieg)
10-4 (= 71.4%), davon 9-4 gleichauf.

Second best dürfte Michael Furian sein, der beim Oldenburger Turnier den Durchbruch zum Shodan schaffte:

7.+8.T: 9-1 (2x Gruppen-Sieger)
HEM: 1-2 (durch schwere Schlagseite nicht so kampffähig)
LaL: 1-0 (Sieg gegen Schumacher-Gröhn)
LiL: 13-17 (%- und Marathon-Dritter der Saison 83/84 mit 15-13)
Nak: 1-0 (Sieg mit 4 Punkten bei 7 Vorgaben)
25-20 (= 55.6%)

Der herausragende Bremer Newcomer des Jahres:

Hans Pietsch (3-Kyu (!), zu Beginn seiner Karriere im Februar 14-Kyu), dessen Spielstärke-Entwicklung senkrecht nach oben schießt; blieb in der 2.Hälfte des Jahres mit der längsten Gewinn-Serie des Jahres (8 Siege hintereinander) ungeschlagen!

7.T: 4-1 (Gruppen-Sieger)
LaL: 1-0 (Sieg gegen Pfennig)
LiL: 22-5 (%-Sieger und Marathon-Zweiter der Saison 83/84 mit 15-5)
27-6 (= 81.8%)

Hätte es das Phänomen Pietsch nicht gegeben, wäre zweifellos Dieter Buhmann das "Neue Gesicht" des Jahres (im Januar 16-Kyu, am Ende des Jahres 9-Kyu), denn seine scores können sich sehen lassen:

7.T: 3-2 (keine Platzierung, aber Sieg gegen Pietsch)
LiL: 18-8-2 jigo (Marathon-Sieger und %-Zweiter der Saison 83/84 mit 15-7-2 jigo)
Nak: 0-1
21-11-2 jigo (= 64.7%)

Von insgesamt 62 Mitgliedern, die dem Bremer LV während des Jahres z.T. oder ganz angehörten, waren nur 12 nicht aktiv. Und von den 50 aktiven haben 27 Spieler mehr als 10 Partien der oben genannten Veranstaltungen absolviert. Hier der Gesamt-Überblick:

Höchste Gewinn-Anzahl (kein negatives %-score):

1. Pollehn 28-25	9. Bergmann 10-4
2. Pietsch 27-6	10. Diers 10-6
3. Furian 25-20	11. v. Boetticher 8-8-1 jigo
4. Buhmann 21-11-2 jigo	12. Habers 7-4-1 jigo
5. Kenter 14-13	13. Claßen 7-4
6. Chacón 14-14	14. Saalman 6-5
7. Rust 13-11	Meyer 6-5
8. Schlag 11-11-1 jigo	

Die Negativ-"Scorer":

16. Suling 31-32-1 jigo	(mit 64 Partien fleißigster Spieler)
17. Faßbender 17-19-1 jigo	
18. Großmann 11-14	
19. Kehmann 8-9	
20. Weiß 8-19	
21. Lanisnik 6-9	
22. Stubbmann 6-10	
23. Sdera 5-6	
Helmken 5-6	
25. Pfennig 5-7	
26. Kroke 5-9	
27. Schum.-Gr. 4-8	

Beste Sieg-Quote in % (Top-10. (bei mehr als 10 Partien):

1. Pietsch	81.8 %
2. Bergmann	71.4 %
3. Buhmann	64.7 %
4. Claßen	63.6 %
5. Diers	62.5 %
Habers	62.5 %
7. Furian	55.6 %
8. Saalman	54.5 %
Meyer	54.5 %
10. Rust	54.2 %

Hier noch eine Extra-Tabelle der Gleichauf-Resultate der (am Ende des Jahres) 10 stärksten Aktiven des Bremer LV, erzielt in den im 1984 untereinander gespielten Gleichauf-Partien (mit und ohne Komi) der oben genannten Veranstaltungen:

	Total	7.T	8.T	HEM	LaL	LiL
1. Bergmann (1-Dan)	7-1		1-0	4-1	1-0	1-0
2. Faßbender (1-Dan)	6-5	0-1	0-1	0-2	3-0	3-1
3. Rost (3-Dan)	3-1			3-1		
4. Horn (1-Kyu)	2-0	1-0				1-0
5. Saalman (1-Kyu)	2-2				2-2	
6. Chacón (1-Dan)	3-5			1-2	1-1	1-2
7. Furian (1-Dan)	3-7	0-1	1-0	0-2	1-0	1-4
8. Schumacher-Gr. (1-Kyu)	2-5	1-0			1-5	
9. Steinkamp (1-Dan)	0-1				0-1	
v. Boetticher (1-Kyu)	0-1		0-1			

Noch ein Vergleich: Der herausragende Bremer LV-Spieler des Jahres 1983 war Kim Ho Gyun (1-Dan): Er erzielte (im 5.+6.T, HEM '83 sowie LiL Zeitraum 1983) mit 9-4-1 jigo (= 67.9%) ein ähnliches Resultat wie Martin Bergmann in 1984.

(Jo.Fa.)

Halbzeit "Liste" 1984/85: Wer stoppt Pietsch?

Das alles überstrahlende 8-0-Resultat von Hans Pietsch (Listen-Start-Grad: 4-Kyu, inzwischen 2-Kyu) ist die Herausforderung für alle anderen Listen-Teilnehmer bei der Halbzeit-Bilanz der Listen-Liga 84/85 (Stand: 2.2.1985). 8 Siege hintereinander ist nicht nur ein neuer Listen-Rekord im Non-Stop-Siegen, sondern bedeutet natürlich auch die glasklare Führung in der %-Kategorie sowie 2. Platz in der Marathon-Wertung. Wie hoch Hans Pietsch in der Liste noch steigen wird, vermag z.Z. niemand zu sagen: Von den 8 Siegen sind allein 4 gegen Shodans, darunter der überdeutliche 44-Punkte-Sieg gegen Furian in Pietsch's 8. und bisherigen letzten Partie! Pietsch entpuppt sich mehr und mehr zu einem "all-out-crushing" Cho-Typ; daß er wohl an der diesjährigen Bremer Meisterschaft teilnimmt, ist überflüssig zu erwähnen.

Dirk Suling führt in der Marathon-Kategorie mit 12-10, 3. Rust (7-5), 4. Furian (7-7), 5. Schlag (6-3), 6. Groß (5-4), 7. Chacón (4-4).

%-Zweiter (mindestens 7 Partien) ist Gregor Schlag mit 66.7% vor 3. Rust (58.3%), 4. Groß (55.6%) und 5. Suling (54.5%).

Insgesamt nahmen bisher 25 Spieler teil, davon leider nur 2 aus HB-Nord und niemand aus Oldenburg. In den Weserterrassen läuft die Liste hervorragend, jedoch ist der Listen-Modus durch das eingeführte Bonus-System sehr komplex geworden. Dies und die mangelnde Unterstützung im übrigen LV sind die Gründe, weshalb die Liste in ihrer derzeitigen Form nach der Sommerpause wohl nicht wieder aufgenommen und durch etwas anderes ersetzt wird (eventuell eine Gleichauf-Partien-Liga).

(Jo.Fa.)

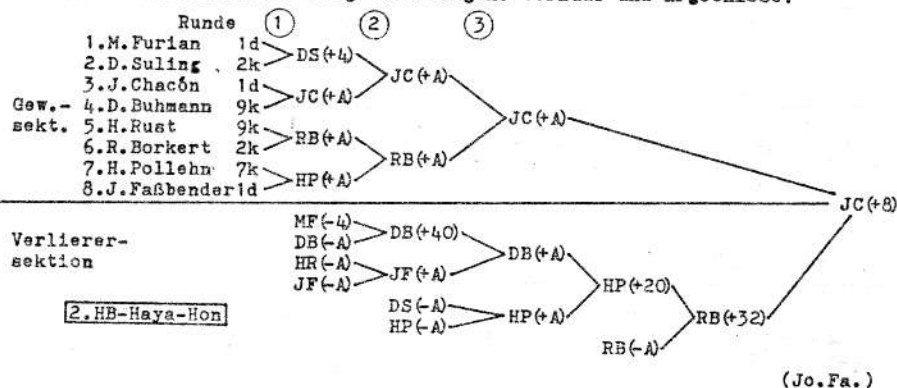
62

2.Haya-Turnier: José Chacón verteidigt seinen Titel

Das 2.Bremer Haya-Honinbo-Turnier am 7.Dezember sah ein ähnlich starkes Feld wie das 1.: u.a. drei Shodans und zwei 2-Kyus. Eine weitere Parallele zum 1.Turnier war das wiederum frühe Ausscheiden der beiden Shodans Furian und Faßbender (ein Beweis dafür, daß auch schwächere Kyus echte Chancen haben).

Dagegen beherrschte Titelverteidiger José Chacón (1-Dan) diesmal souverän die Gewinner-Sektion. Ebenfalls lange in der Gewinner-Sektion: Reginald Borkert (2-Kyu), der aber von José in der 3.Runde in die Verlierer-Sektion geschickt wurde, um dort Heinz Pollehn (7-Kyu) auszuschalten (der wieder "nur" 3. wurde) und somit doch noch ins Endspiel zu gelangen.

Das 2.Aufeinandertreffen von Chacón-Borkert im Endspiel war die beste und dramatischste, aber auch "blutigste" Partie des Turniers: Das ganze Brett war von Leichen übersät (wovon einige freilich mehrmals abwechselnd wieder auflebten und starben), und auch die Gefangenendeckel quollen von Leichen nur so über. Beide Spieler nutzten ihre 15 Minuten in dieser an die 300 Züge lang dauernden Partie fast völlig aus. Gegenseitige Fehler und zahlreiche Ko-Kämpfe steigerten die Dramatik, als plötzlich in der Veranda auch noch das Licht für ca. 5-10 Sekunden ausfiel. Als es wieder hell wurde, war eine Eckgruppe von José gestorben ... (die aber später wieder auflebte). Schließlich konnte Speedy jedoch seinen Titel mit einem hauchdünnen 8-Punkte-Sieg verteidigen. Verlauf und Ergebnisse:



Ausblick auf die Bremer Go-Meisterschaft 1985

Am 1.2.1985 gibt es im Bremer LV nicht weniger als sieben Dan-Spieler, vier 1-Kyus und sieben 2-Kyus! Das theoretisch stärkste Feld für die Anfang September (ca. 6.-10.9.) in den Weserterrassen vorgesehene Bremer GoM wäre z.Z.: die beiden 3-Dans Rost und Schumacher, die Shodans Bergmann, Chacón, Faßbender, Furian und Steinkamp sowie ein 1-Kyu. Von diesen sind Bergmann (Bremer Meijin '84) sowie Rost und Chacón bereits qualifiziert. Geht man davon aus, daß wahrscheinlich ein oder zwei Dan-Spieler nicht teilnehmen, blieben in dem 8er-Feld nur 2 bis 3 Plätze für die Kyus. D.h., vielleicht müßte es vor der Sommerpause (im Juni) zu einigen "preliminary rounds" (Vorrunden) um die restlichen Teilnahme-Plätze kommen. Alle 1- und 2-Kyus sollten sich also schon jetzt darauf einstellen, denn der Bremer Meijin-Titel (1.Preis: 50.-DM) wird dieses Jahr noch heißer umkämpft sein!

(Jo.Fa.)

63

Herr Nakayama hat uns Post

郵便はがき

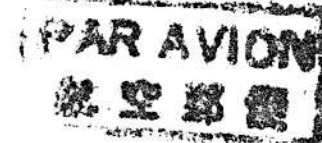


Für Herr Dieter Pfennig

Kopenhagener strasse 89

2820 Bremen 77

West - Germany

von Noriyuki Nakayama,
Japan

抽せん日 1月15日 お年玉のお渡し 1月21日-7月20日
くじ番号部分を切り取らずに郵便局へお持ちください。



zu Neujaahr geschickt.

66

„Nakayama - Treppe“

謹賀新年

昭和六十年 元旦

年頭にあたり、恒例の文字入りシチヨウで御慶申し上げます。
 今年は(1985・うし)でございます。下辺、黒Aのシチヨウが成立し、猛牛突進の年になりますかどうか。

Ein glückliches

Neues Jahr!

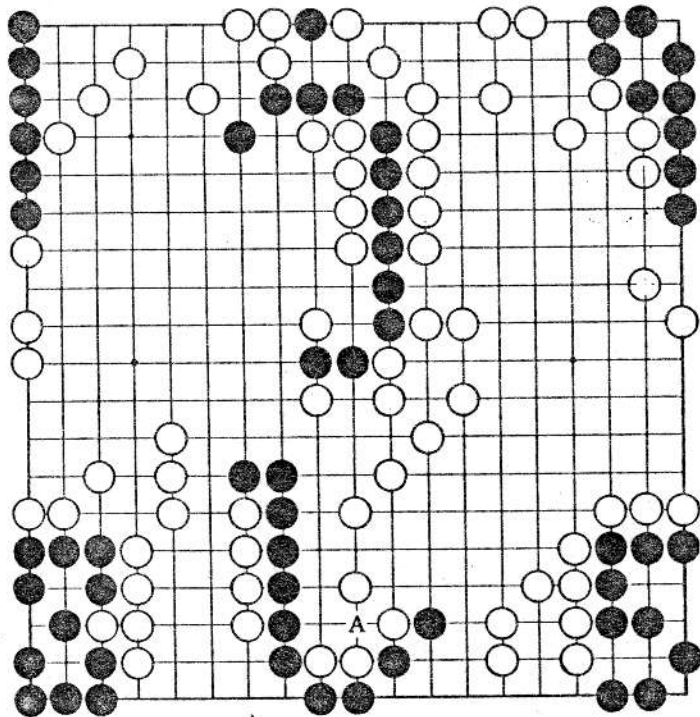
Bitte grüßen ... für
 deinen so Freunde!

西346 久喜市北青柳二二九五の二

中山典之

I hope to see you in!

Unsere Bitte, sprechen vielen Sprache! Hi Hi.



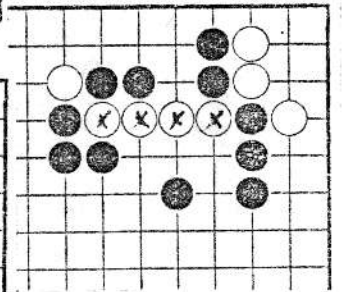
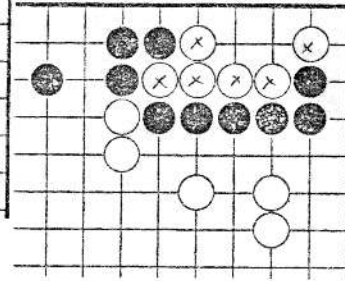
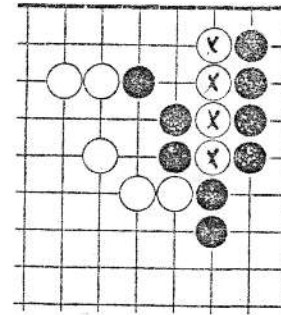
Man beachte den Klammerausdruck im obigen Text (1985 7L)

67

Weiß rettet,
 obwohl Sch.
 7 Freiheiten
 hat

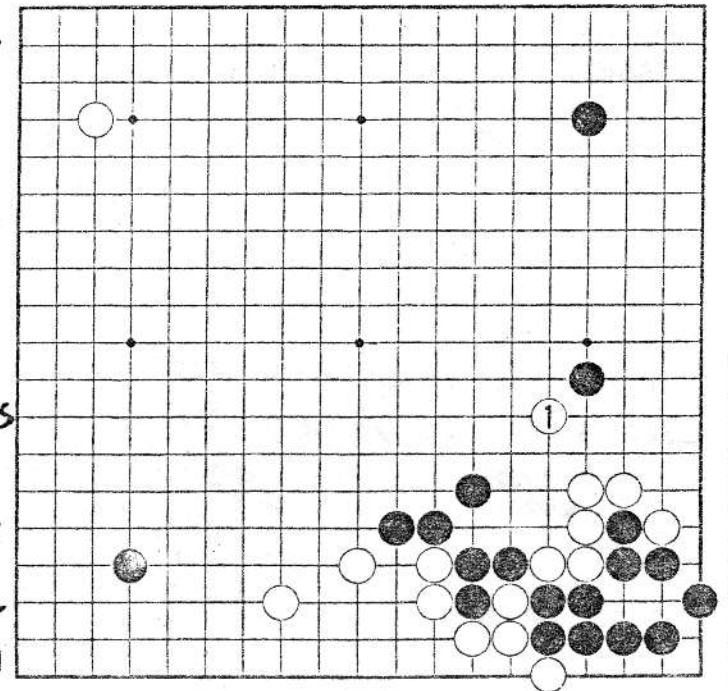
Wie rettet W.

Wie rettet W.

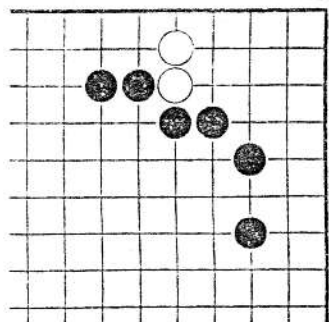
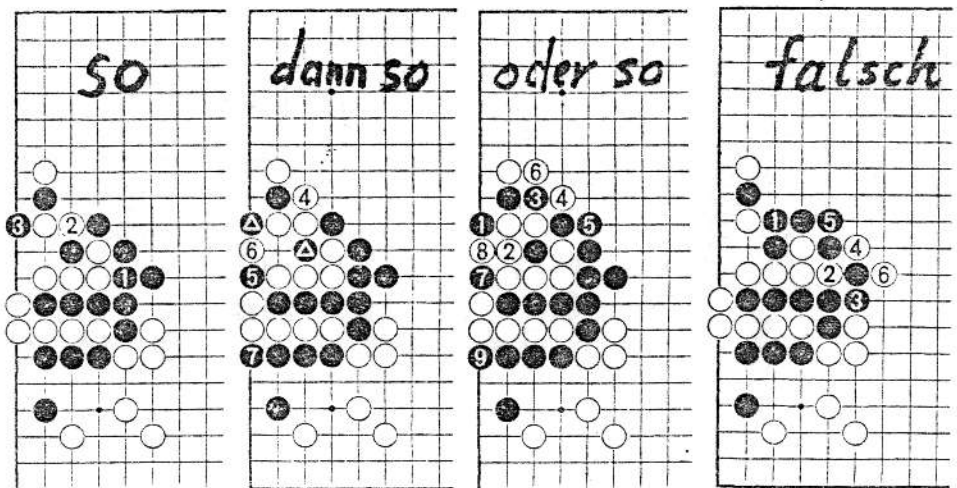


schwarz s.

chies
 ist
 ein
 stra-
 tegisches
 Problem
 (nichts für
 „Starke“)

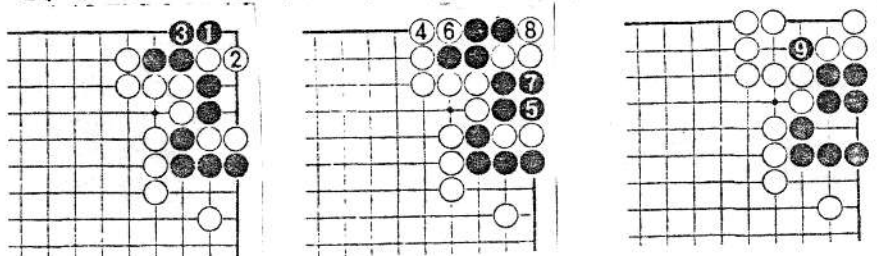


Lösungen von Seite 52



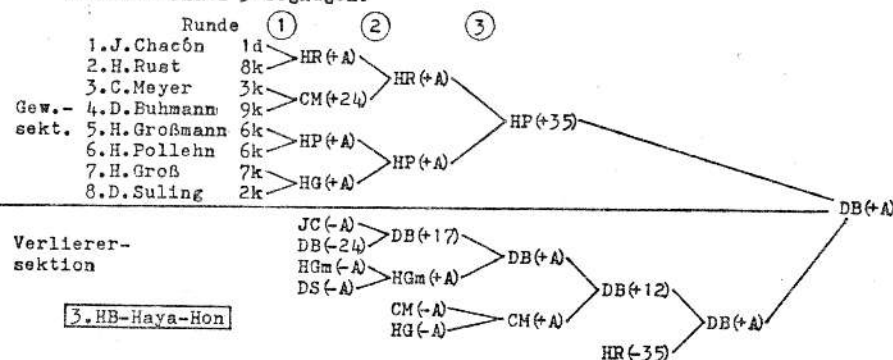
Laß doch mal
die Weißen Zeichen
hin Ren !!

Manchmal muß man viel opfern, um
ein kleines Auglein zu kriegen.



Neuer Champ im 3. Haya-Turnier: Dieter Buhmann

Die große Überraschung des 3. Bremer Haya-Honinbo-Turniers am 1. Februar war das sofortige Ausscheiden des 2-fachen Titelträgers und einzigen teilnehmenden Shodans José Chacón durch 0-2 in den ersten beiden Runden! Ebenfalls nicht in Form: Ex-Vize-Haya-Honinbo Christian Meyer (3-Kyu), der in der 4. Runde ausschied. Diesmal schaffte es der vermeintlich "schwächste" Teilnehmer im Feld: Dieter Buhmann (9-Kyu) (Gratulation!), der Heinz Pollehn (6-Kyu) im Endspiel besiegte. Heyo Rust (8-Kyu) mußte sich mit Platz 3 begnügen.



Achtung Termin-Änderung: Das 4. Haya-Honinbo-Turnier findet nicht am 5., sondern am 12. April statt! 5. Haya-Turnier am 7. Juni. (Jo. Fa.)

Auf zum Europäischen Go-Kongreß 1985 nach Terschelling/Holland!

Hier sind im Prinzip alle Go-Spieler angesprochen, besonders aber jene, die noch nie an einem Europäischen Go-Kongreß (EGoK) teilnahmen: EGoK - das bedeutet 2 Wochen Go intensiv! Vergleichbares gibt es für die Verbesserung der eigenen Spielstärke nicht! Man erlebt die EM hautnah, spielt selbst im Haupt-Turnier eine ernsthafte Partie pro Tag (mit sehr langer Bedenkzeit, also professional-like!), kann außerdem an separaten Wochenend-Turnieren, an einem Vorgabe-Turnier (mit freier Gegner-Wahl) und an Blitz-Turnieren teilnehmen. Nicht zu vergessen sind die wertvollen Vorträge und Simultanvorstellungen der Profis aus China, Korea und Japan! Der EGoK 1985 auf der Insel Terschelling findet vom 20. Juli - 3. August statt. Bremer Team-Kapitän wird diesmal Dieter Pfennig sein, der noch Mitfahrer sucht und nähere Auskünfte erteilt. Die Beteiligung am EGoK aus dem Raum Bremen/Oldenburg hat bereits Tradition (nur Dr. Heine war bereits vor 1978 "europäisch" aktiv): Nahmen 1978 in Paris erst 2 Bremer teil, gab es 1979 in Königswinter mit 44 eine Rekordbeteiligung. 1980 in Mali Losinj/Jugoslawien waren es 11, 1981 in Linz/Österreich 9, 1982 in Kopenhagen 10, 1983 in Edinburgh 5 und 1984 in Porrentruy/Schweiz 6. Die Nähe Hollands sollte 1985 eigentlich wieder für eine hohe Bremer/Oldenburg Beteiligung sorgen. Wer noch weiter weg will: Jörn Horn und ich bilden im August voraussichtlich das 1. Bremer Go-Kontingent in den U.S.A., und zwar beim 1st U.S. Go Congress (10. - 18. August) in Westminster/Maryland. Wer verstärkt das Bremer Team?

(Jo. Fa.)